

# PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Gleichstellungspolitik

Nr. 303/07 vom 20. August 2007

## **Herlich Marie Todsens-Reese zum Grünen Vorschlag der Änderung des Landeswahlgesetzes: Ziel ist die tatsächliche Teilhabe von Frauen an politischer Arbeit!**

Zum heute bekannt gewordenen Vorschlag von Bündnis 90/Die Grünen zur Änderung des Landeswahlgesetzes erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und frauenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Herlich Marie Todsens-Reese:

„Ohne Frage wird das Ziel, einen höheren Frauenanteil in verantwortlichen Positionen in allen gesellschaftlichen Bereichen zu erreichen, von allen Parteien geteilt. Selbstverständlich gehört dazu auch die Wahrnehmung politischer Verantwortung in Ämtern und Funktionen auf allen Ebenen und damit auch im Schleswig-Holsteinischen Landtag.“

Über den richtigen und erfolgreichen Weg zu diesem Ziel werde noch zu reden sein. Die bisherigen Quotenregelungen hätten jedenfalls noch nicht zu zufrieden stellenden Ergebnissen geführt. Todsens-Reese erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass es die CDU war und ist, die in Deutschland mit Rita Süßmuth die erste Ministerin für Frauen stellte und mit Angela Merkel die erste Bundeskanzlerin stellt.

„Wir werden den vorgelegten Gesetzentwurf mit der gebotenen Sorgfalt prüfen. Ich wünsche mir, dass wir am Ende Instrumente erhalten, die den Frauen die tatsächliche Teilhabe an politischer Arbeit ermöglichen“, so Todsens-Reese.